

NEU-ISENBURG

StadtPost

Anzeigen: 069 850088

Vertrieb: 069 85008462

Redaktion:

Tel.: 069 85008-273

Fax.: 069 85008-295

sp.neu-isenburg@stadtpost.de

Mitgliederversammlung des Freundeskreises der Stadtbibliothek

Von Tassen, W-LAN und einer „Welcome-Library“

Neu-Isenburg (red) – In angeregter Atmosphäre fand die Mitgliederversammlung des Freundeskreises der Stadtbibliothek statt. Margit Rützel-Banz, seit fast 20 Jahren Vorsitzende des Vereins, legte einen eindrucksvollen Jahresbericht vor. Eindrucksvoll deshalb, weil der Verein im vergangenen Jahr über 11 000 Euro durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Bücherbasare eingenommen hat.

Margit Rützel-Banz hob hervor, dass durch die Übernahme der Gebühren den Benutzern der Bibliothek seit über einem Jahr Internet und W-LAN kostenlos zur Verfügung stehen und seit März einmal monatlich eine kostenlose Internet-Sprechstunde ermöglicht werde.

Die Teilnahme an Vorlesewettbewerben und in der Jury der Isenburger Literartage gehörte ebenso zu den Aktivitäten wie die Würdigung der ehrenamtlichen Helferinnen der Stadtbibliothek Zepelinheim.

Der Freundeskreis setzt sich außerdem stetig für die Erweiterung der Stadtbibliothek ein.

Als Beispiel für vorbildlichen Bibliotheksbau nannte Margit Rützel-Banz die neue Stadtbibliothek im Kulturforum Hanau, wohin sie die Mitglieder zur diesjährigen Exkursion des Freundeskreises im September einlud. Im Anschluss stellte Kassensführerin Katharina Mieskes den Kassenbericht vor. Vom Erlös wurde ein Lounge-Sessel, ein Beamer und Online-Abonnements finanziert. Zudem wurden 100 neue Kaffeebecher mit Logo des Freundeskreises erworben. In Orange und Blau präsentiert sich nun die kleine Cafeteria, die seit 20 Jahren die Leser mit Kaffee und Tee aus fairem Handel versorgt.

Katharina Mieskes berichtete auch vom neuesten Projekt des Freundeskreises, der sogenannten Welcome-Library, die im Dezember in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flücht-

linge eingerichtet wurde. Für 2000 Euro hatten der Freundeskreis und die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Medien, vor allem Sprachkurse, Wörterbücher, Bildwörterbücher, Lernspiele und andere Medien für die überwiegend aus Syrien geflüchteten Menschen angeschafft und in einer Ecke der Unterkunft in der Rathenaustraße präsentiert.

In Absprache mit dem Arbeiter-Samariter-Bund wurde Mobiliar und Spielzeug aus privaten Spenden organisiert und ein Zeitplan entwickelt, nach dem die Flüchtlinge die kleine Bibliothek nutzen und Deutsch lernen konnten. Gemeinsam mit einem Freiwilligen, der englisch und arabisch sprach, wurden die Bewohner auf das Angebot aufmerksam gemacht und von Freundeskreismitgliedern betreut. Katharina Mieskes wies neben aller Zuversicht aber auch auf die Grenzen hin, die ein solches Experiment mit sich bringt.

Wichtig sei vor allem qualifiziertes Personal mit Fremdsprachenkenntnissen und sozialpädagogischer Erfahrung, um mit traumatisierten Kindern und Erwachsenen umgehen zu können. In ihrem Fazit stellte sie fest: „Interkulturelle Bibliotheksarbeit umfasst viel mehr. Was wir derzeit tun, ist, ein Trittsteinchen für spätere, professionelle Integrations- und Bildungsarbeit zu ebnet.“

Bibliotheksleiterin Jutta Duchmann berichtete über die Aktivitäten des Bibliotheksteams und das anstehende Projekt der neuen Schul- und Stadtbibliothek Gravenbruch.

Der Vorstand des Freundeskreises besteht aus der Vorsitzenden Margit Rützel-Banz, ihrer Stellvertreterin Elfriede Seuring, Kassensführerin Katharina Mieskes, Schriftführerin Ursula Brunzlow-Frehs, Beisitzer Christoph Neumann sowie den Kassensprüferinnen Astrid Scheue und Margot Werner.